



Durch einen Doppelklick, können Sie die Kopfzeile bearbeiten!

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
[X] Ja [] Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergegeben werden?**
[X] Ja [] Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
[X] Ja [] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
[X] Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Unialltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)
- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)
- **Verbesserungsvorschläge/Feedback** (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewährter Informationen, des Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) – Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.

Mein Auslandsaufenthalt an der University of Essex im WS 2021/2022

Vorbereitung

Zu Beginn hatte ich ein wenig Sorge bzgl. eines eventuellen Visumsantrags aufgrund des Brexits. Da der Auslandsaufenthalt jedoch nur 3 Monate dauern würde, war für Großbritannien kein Visum nötig. Wenn man das Sommersemester dort verbringt, ist es jedoch notwendig, ein Visum zu beantragen (Da länger als sechs Monate), das Team in Essex hilft aber gerne bei Problemen.

Für die Anreise nach Colchester ist es für Studierende empfehlenswert nach London Stansted zu fliegen, da der Flughafen zum einen am nächsten und günstigsten ist (Flüge mit Ryanair <40€ Hin-/Rückflug) und zum anderen der National Express mehrmals am Tag vom Flughafen zum Zentrum in Colchester fährt (Dauer: 50 Minuten). Studierende von anderen Universitäten sind teilweise nach Heathrow geflogen, hatten dadurch jedoch eine Anreise von ca. 3 Stunden. Ein Tutoren/Buddyangebot gab es leider nicht, jedoch wurde während der Welcome-Week der gesamte Campus erklärt und es gab überall Helfende, die uns die Einführung einfacher gemacht haben.

Unterkunft

Obwohl in der Bestätigung der Auslandsuni regelmäßig erwähnt wurde, dass es zu viele Studierende aus dem Ausland und zu wenig Plätze in den On-Campus WGs gäbe, würde ich dennoch empfehlen, sich nach der Bestätigung gleich um einen Platz on-campus zu bewerben. Ich bin davon ausgegangen, dass es keine Plätze gäbe und hatte zunächst eine WG außerhalb gefunden, habe mich dann aber im letzten Moment doch noch für einen On-Campus Platz entschieden. Preislich sind die On-Campus Unterkünfte zwar teurer (600-830€ pro Monat) als außerhalb (500-700€ pro Monat) und müssen als Gesamtbetrag bezahlt werden, allerdings hat man dadurch auch gleich den Austausch mit anderen Studierenden und ist deutlich näher an Parties, Veranstaltungen etc. dran. Ich kann die Unterkünfte daher jedem/jeder ausdrücklich empfehlen. Manche Studierende hatten auch AirBnBs angemietet, waren damit jedoch relativ unzufrieden, weil sie dann jedes Mal zu uns in die Dorms fahren mussten, um überhaupt an Parties teilnehmen zu können und die Busse ab 23:30 Uhr unter der Woche, sowie Sonntags teilweise gar nicht fahren.

Studium an der Gasthochschule

Der Unialltag war von vier zu belegenden Kursen geprägt, die meistens eine Vorlesung pro Woche und ein Tutorium oder Seminar pro Woche beinhalteten. Der Aufwand für Vorlesungen und Tutorien war relativ geringfügig, jedoch sollten außerhalb dieser Zeiten regelmäßig mehrere Kapitel durchgelesen und vorbereitet werden, was wiederum deutlich zeitaufwendiger ist als im deutschen System. Generell kann man sagen, dass die University of Essex unabhängig von den Kursen viele Essays schreiben lässt, die einige Zeit in Anspruch nehmen. Wenn man sich hierbei Mühe gibt, sind sehr gute Noten durchaus machbar. Da ich an der Viadrina IBWL im Bachelor studiere, habe ich gezielt Kurse ausgewählt, die zu meinen Schwerpunkten in Frankfurt/Oder passen, darunter: „Business Strategy“, „Business Ethics“, „Introduction to Banking“ und „Brand Management“. Klausuren musste ich nur in „Business Strategy“ und „Banking“ schreiben, wobei diese nur 70% der Gesamtnote ausmachten, da die restlichen 30% mit Essays gefüllt wurden. In „Brand

Management“ gab es einen großen Essay, der 100% der Gesamtnote ausmachte und in „Business Ethics“ zwei Essays, mit der Gewichtung von 40% und 60%. Alle Kurse fanden an der Essex Business School statt, man hat jedoch auch die Möglichkeit, an anderen Fakultäten Kurse zu belegen, sofern diese anrechenbar sind. Generell ist das Angebot im Sommersemester deutlich größer, da das Wintersemester realistisch betrachtet nur zehn Wochen dauert. Es gibt eine allgemeine Anwesenheitspflicht, die durch Einchecken mit dem Studierendenausweis elektronisch vermerkt und im Studierendenportal einsehbar ist. Man kann aber fairerweise sagen, dass es für Austauschstudierende von nicht großer Relevanz ist, ob die Anwesenheit hoch ausfällt oder nicht; man hat hierdurch keine Nachteile. Das Betreuungsangebot für Austauschstudierende ist sehr gut, da das Team in Essex regelmäßige Updates gibt und jederzeit erreichbar ist.

Alltag und Freizeit

Großbritannien ist bei den Lebenshaltungskosten aufgrund des britischen Pfunds teurer als Deutschland, besonders Essen gehen ist in Colchester vergleichsweise teuer. Auch die Getränke auf dem Uni-Campus in Club und Bars sind für deutsche Studierendenverhältnisse teuer (Bier ab 5€, Cocktails <7€). Für die Buslinie, die ins Zentrum führt, würde ich keine Monatskarte empfehlen, da man diese für den Preis nicht oft genug nutzt. Die bessere Alternative waren meistens Tagestickets (4€) oder einfache Tickets (1.50€). Generell spielt sich das Nachtleben eher auf dem Campus ab, es gibt jedoch auch ein paar Clubs im Zentrum, die jedoch nicht empfehlenswert sind. Wer gerne ins Fitnessstudio geht, kann auf dem Campus jeden Tag im Fitnessstudio trainieren. Für alle, die auf dem Campus wohnen, ist eine Silber-Mitgliedschaft inklusive (jeden Tag bis 15 Uhr trainieren) und optional eine Gold-Mitgliedschaft erhältlich (einmalig 50 Pfund, um auch nach 15 Uhr trainieren zu können). Für Lebensmittel und Spaß gibt man schnell 350€ im Monat aus.

Fazit

Insgesamt hatte ich auch trotz Corona eine sehr schöne Zeit in Colchester, da mir besonders das Leben auf dem Campus Spaß gemacht hat. Einzig der Lernaufwand ist deutlich höher als in Deutschland, sodass man hier basierend auf den Notenpräferenzen priorisieren sollte, ob man wirklich jeden Tag nur Spaß haben möchte oder auch eine gewisse Zeit in der Bibliothek verbringen will. Trotzdem sollte man jede Möglichkeit nutzen, besonders in der Welcome Week gibt es jeden Abend mehrere Parties im „SubZero“ oder in der „SU Bar“ auf dem Campus. Colchester selbst ist keine besondere Stadt, daher sollte man hier nicht zu viel erwarten/erhoffen. Leider dauert die Benotung sehr lange, sodass man hier bei Anerkennungen etc. ein wenig Vorlauf einplanen sollte.